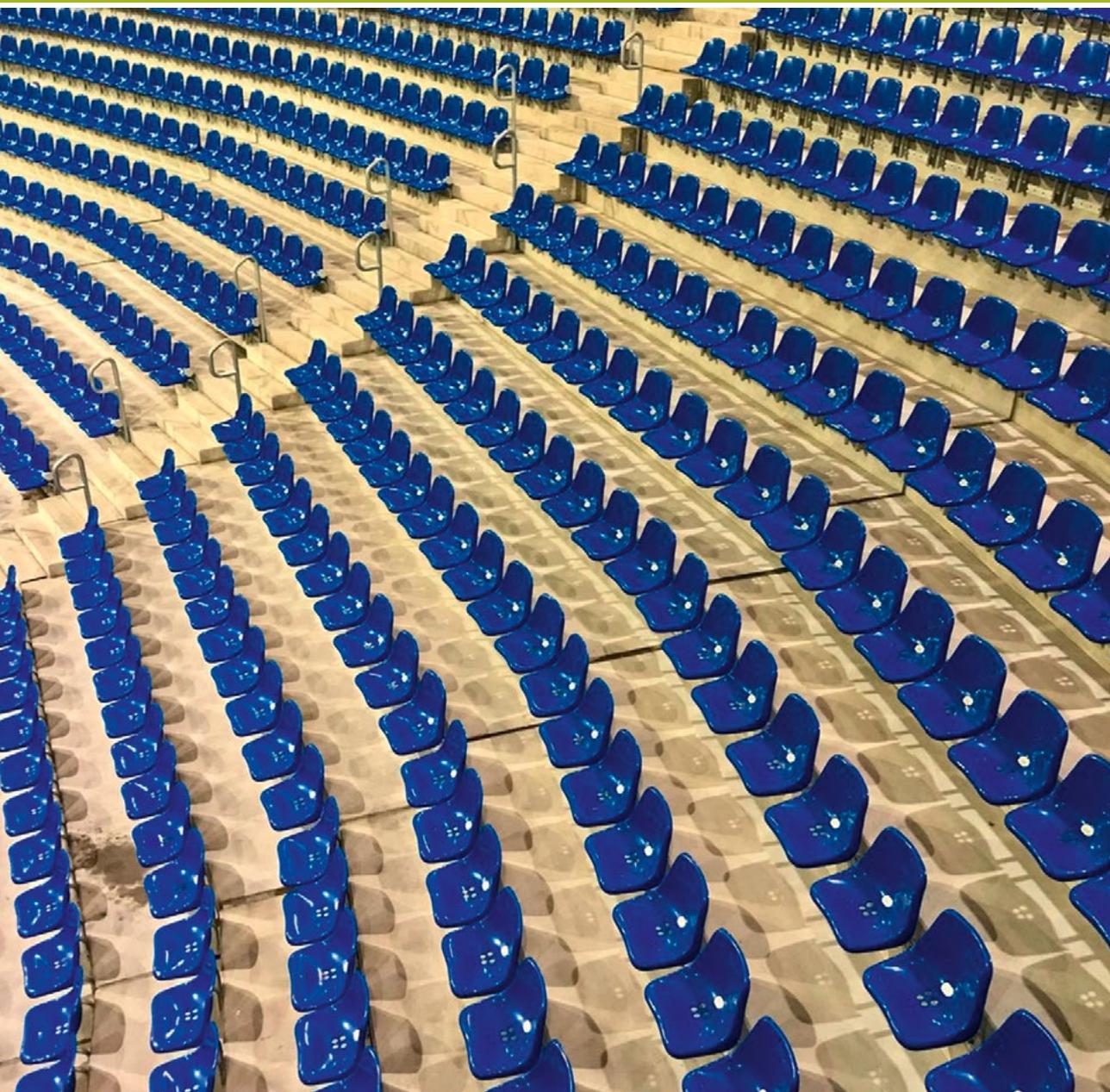


Auf dem Weg...

Mitteilungsblatt der Reformierten Kirchengemeinden des Sensebezirks



Impressum

Monatliches Mitteilungsblatt der fünf reformierten Kirchgemeinden des Sensebezirks.

WEMF beglaubigte Auflage: 4950

Verteilt an alle reformierten Haushalte des Sensebezirks.

Redaktoren

Bösingen: Michael Roth

Düdingen: Rosmarie Krähenbühl

Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf: Peter Wüthrich

St. Antoni: Sandra Scheidegger

Weissenstein/Rechthalten: Praxed Liechti

Allgemeine Seiten: Lena Hehemann

Die Adressen der Redaktoren finden Sie auf der letzten Seite. Für Beiträge, Artikel oder Inserate wenden Sie sich an die zuständige Kirchgemeinde.

Für die allgemeinen Seiten an:
Ref. Pfarramt, Sekretariat, 3175 Flamatt
E-Mail: adw.sense@posteo.net

Titelbild

Albert Wunsch, Gaggenau

Layout und Druck

Sensia AG, Bonnstrasse 22, 3186 Düdingen

Redaktionsschluss

Jeweils am 10. des Vormonats

Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Inhaltsverzeichnis

Editorial.....	3
Kirchgemeinde Bösingen	4
Kirchgemeinde Düdingen	7
Kirchgemeinde Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf.....	10
Kirchgemeinde St. Antoni.....	14
Kirchgemeinde Weissenstein/Rechthalten	17
Blickpunkt.....	19
Seniorenachmittag/Gottesdienste Tafers und Schmitten	20
Erwachsenenbildung	21
Stelleninserat	22
Chronik/Konzert und Theater des Männerchors Benewil	23
Adressen Pfarrämter und Sekretariate	24

Die VerfasserInnen der Rubrik Gedanken auf dem Weg und Blickpunkt wählen ihr Thema selbstständig. Die von ihnen geäusserte Meinung muss sich nicht mit jener der Redaktionskommission decken.

Es sind noch Plätze frei

Theater in Weissenstein. Ich habe noch reservieren können. Aber es hiess am Telefon: «Könnt ihr nicht an einem anderen Tag kommen?» «Ja, dann,» hiess es am Telefon, «nur noch 2 Bankplätze in der letzten Reihe.»

Haben wir je mit einem Gottesdienst Weissenstein so voll bekommen, dass wir sagen mussten: «Na gut, aber nur noch in der letzten Reihe.»

Abdankungen erinnere ich, bei denen die Leute stehen mussten. In Weissenstein, in den Kirchen in Plaffeien und Düdingen und natürlich in der Kirche von Sangerenboden. Wer das Kirchlein kennt, weiss warum.

Die Abendgottesdienste bei der ICF (International Christian Fellowship) im Fabrikareal in Basel sind immer voll. Man kann aber auch noch unangemeldet, zum Beispiel mit einer Konfirmandenklasse aus Guggisberg, dazukommen.

Die Pfarrer Ralph und Yannik vom ICF haben mir das erklärt: «Ein Gottesdienst muss sein, wie eine gute Party, zu der jeder seine Freunde einladen kann, ohne sich hinterher schämen zu müssen.»

Und so ist es: Powerpraise mit einer guten Band, guter Chor, schöne Frontsängerinnen. Man kann mitsingen, die Texte werden projiziert. Öffentliches Gebet, da kann man Gott und allen Anwesenden, einmal sagen, was einem auf dem Herzen liegt. Predigt, und die ist wirklich in Jugendsprache und aus dem Leben gegriffen, persönliche Beichte, persönliche Segnung, ...

Und darum herum Bar, mit Sitzecken, Getränke, Imbiss und Snabberings.

Wäre das ein Weg, unsere Gottesdienste vollzukriegen? Wie Goethe schon sagte: «Wer vieles bringt, wird vielen etwas bringen und jeder geht vergnügt nach Haus.»

Ein Gottesdienst eine Party, zu der jeder seine Freunde mitnehmen kann, ohne sich hinterher schämen zu müssen?

Im ersten Kapitel des ersten Korintherbriefes schreibt Paulus:

«26 Schaut doch auf eure Berufung, liebe Geschwister: Da sind in den Augen der Welt nicht viele Weise, nicht viele Mächtige, nicht viele Vornehme unter Euch.

27 Im Gegenteil: Das Törichte dieser Welt hat Gott erwählt.»

Wir jammern und klagen, dass wir wenige sind und weniger werden. Wir trauern, dass unser Einfluss als Kirche schwindet und dass uns niemand so richtig versteht. Wir müssen Skandale eingestehen. Wir können bestätigen, dass aus der Sicht der Welt nicht viele Weise, Mächtige und Vornehme zu uns gehören.

Oder wir können auch tun, was Paulus vorschlägt: *«Schaut doch auf eure Berufung, liebe Geschwister!»*

Unsere Berufung? Was ist denn unsere Aufgabe in der Welt? Geht es darum: Wie kriegen wir die Bänke voll? Geht es darum: Was haben wir alles richtig, was haben wir alles falsch gemacht? Nein. Die entscheidende Frage, die am Anfang steht, ist doch unsere Berufung: Warum tun wir, was wir tun? Was ist der Kern?

Ein neues Jahr hat gerade begonnen. Es ist noch etwas Zeit, nochmals zurückzuschauen auf das vergangene Jahr? Wie habt ihr in diesem Jahr, für euch die Frage: «Warum glaube ich?» beantwortet?

Und nein, es geht hier nicht um das: Was haben wir gemacht? Was hätten wir tun sollen? Wo haben wir versagt? Sondern um das: «Warum glaube ich?»

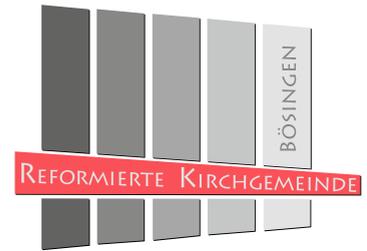
Es geht darum: Wo in all den Geschichten des letzten Jahres war Nähe, Liebe und Verbundenheit von Menschen. Wo, in all den Begegnungen des letzten Jahres war Verstehen und Verstanden werden, wo war Offenheit und Neues?

Dort bring Gott uns zusammen, dort zeigt er uns seine Liebe und verändert unsere Kirchen und auch unseren unscheinbaren Glauben.

Pfarrer Ernst Schäfer

Bösingen

Pfarramt Bösingen, Tel. 031 747 04 60,
Fendringenstrasse 2, 3178 Bösingen
Pfarrer: Michael Roth, Tel. 031 747 04 60
pfr.michael.roth@sensemail.ch
Präsident: Andreas Nägelin, Tel. 031 747 69 70
www.ref-kirche-boesingen.ch



Agenda Februar 2024

04.02.	TV-Gottesdienst	Sonntag 09.30 Uhr	Live-Übertragung aus der Reformierten Kirche Düdingen auf Rega-TV Gestaltung: Michael Roth, Pfr.
11.02.	Gottesdienst	Sonntag 09.30 Uhr Arche	Gottesdienst Gestaltung: Michael Roth, Pfr. Im Anschluss laden wir zum Kirchenkafi ein ...
22.02.	Senioren- Nachmittag	Donnerstag 13.45 Uhr Arche	Drehorgelmusik mit Ro-Bi und An-Gi Weitere Angaben auf S. 20
23.02.	Gottesdienst	Freitag 10.00 Uhr Bachtela	Gottesdienst mit Abendmahl in ökumenischer Offenheit im Pflegeheim Bachtela Gestaltung: Michael Roth, Pfarrer Musik: Zitherensemble «Allegra»
25.02.	Gottesdienst	Sonntag 09.30 Uhr Arche	Gottesdienst Gestaltung: Michael Roth, Pfr.

Gottesdienste und Andachten auf Rega-TV

Reformierter Gottesdienst:
Immer am 1. Sonntag des Monats, 9.30 Uhr,
am 4.2.2024 gestaltet von Pfr. Michael Roth

«Licht am Abend»: Jeden Sonntag, 19.00 Uhr,
abwechselnd von der katholischen und der
reformierten Seite gestaltet.

Gottesdienste im Pflegeheim Bachtela



Wie gewohnt ökumenisch
offen für die ganze Bevölke-
rung, jeweils am **4. Freitag
des Monats, 10.00 Uhr.**

23. Februar, Reformierter Gottesdienst

Wir gründen einen

Helfer/-innen-Pool



Haben Sie Lust, ab und zu im Rahmen von Freiwilligenarbeit bei einem Anlass oder einem Projekt in der Reformierten Kirche Bösinggen mitzuhelfen?

Als Unterstützung für unsere Katechetin bei Projekten mit den Schülerinnen und Schülern oder für sonstige Anlässe in der Arche wie Seniorennachmittage, Projekte in der Erwachsenenbildung, Mithilfe im Konflager etc. suchen wir helfende Hände. Deshalb gründen wir einen Helfer/-innen-Pool, auf den wir bei Bedarf zurückgreifen können.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung. Melden Sie sich bitte bei Christine Baumgartner, Kirchgemeinderätin per E-Mail chribea@gmx.ch oder per Telefon 078 926 23 66.

Seniorennachmittage Winter 2023/2024

**Donnerstag, 22. Februar, 13.45 Uhr,
Arche Bösinggen**

Ro-Bi und An-Gi unterhalten uns mit reichlich Drehorgel-Musik – da werden Erinnerungen wach.

Natürlich gibt es wieder viel Geselligkeit und auch Kaffee und Züpfel!

Herzliche Einladung!

Landfrauen

Freitag, 23. Februar, 19.30 Uhr
Generalversammlung im alten Saal
im 1. Stock des Gasthofs «Drei Eidgenossen»
Dekoration: Litzistorf, Vogelshaus, Hanehus,
Auswärtige

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 21. März 2024 um 20.00 Uhr in
der Arche

Begrüssung und Eröffnung: Besinnung

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23. November 2023
2. Wahlen Kirchgemeinderat
3. Jahresberichte aus dem Kirchgemeinderat
4. Rechnung der Kirchgemeinde 2023
5. Zukunft Liegenschaft Freiburgstrasse 1 «Chalet»
6. Verschiedenes

Wahlvorschläge müssen bis 30 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung auf einer von den vorgeschlagenen Personen und 10 stimmberechtigten Gemeindegliedern unterzeichneten Liste dem Kirchgemeinderat eingereicht werden.

Alle Stimmberechtigten der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Bösinggen sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23.11.2022 und die Rechnung der Kirchgemeinde 2023 können auf dem Sekretariat eingesehen werden.

Bitte melden Sie einen Besuch beim Sekretariat an.

Auf Wunsch senden wir Ihnen die Unterlagen auch gerne per Post zu.

Zusätzlich sind die Unterlagen rechtzeitig auch auf der Homepage unter www.ref-kirche-boesingen.ch abrufbar.

Erwachsenenbildung der Sensler Kirchgemeinden

Palliative Care

Vortrag und Informationsabend

Donnerstag, 8. Februar, 19.00 Uhr
Oase, Cheerstrasse 22, St. Antoni

Referent: Hans Georg Fiedeldeji,
Pflegefachmann, Voltigo

Weitere Angaben auf S. 21 und
auf www.ref-kirche-stantoni.ch

Kollekten Oktober – Dezember 2023

Ein herzliches Dankschön allen Spenderinnen und Spendern für ihre Grosszügigkeit!

* Spendenaufwurf der Kantonalkirche

08.10.	Denk an mich	CHF 80.00
22.10.	HEKS humanitäre Krise Armenien	CHF 166.00
05.11.	Reformationskollekte Kirchgemeinde Mollis GL *	CHF 55.00
12.11.	Iras Cotis*	CHF 44.60
26.11.	Winterhilfe Schweiz	CHF 75.00
03.12.	HEKS Kleinbauern in Bahia/Brasilien *	CHF 57.50
17.12.	SOS-Kinderdorf Schweiz	CHF 231.70
24.12.	HEKS Palästina *	CHF 288.50
25.12.	La Tuile Freiburg	CHF 264.70
31.12.	Christoffel Blindenmission	CHF 56.20

Das war 2023 ...



Erntedankfest



Findling beim neuen Gemeinschaftsgrab in Fendingen



Mittagessen bei der Seniorenwanderung zur Oberen Barette/Plasselb

Düdingen

Reformiertes Pfarramt Düdingen,

Hasliweg 4, 3186 Düdingen

Pfarrerin: Sabine Handrick, Tel. 026 493 35 85,
pfarramt@refdue.ch

Sekretariat: Tel. 026 493 55 85

Reservationen: Mo – Fr 12.30 – 13.30 Uhr,
Jeannette Charmey, Tel. 079 456 46 51

Präsident: Fritz Herren, Tel. 026 493 31 60
www.refdue.ch



Agenda Februar 2024

04.02.	Gottesdienst Rega-TV	Sonntag 09.30 Uhr	Predigt und Liturgie von Pfarrer Michael Roth
07.02.	Schatzkiste	Mittwoch 14.30 Uhr	für Kinder ab 3 Jahren bis zur 2. Klasse in Begleitung ihrer Eltern und Grosseltern
18.02.	Gottesdienst	Sonntag 10.00 Uhr	Predigt und Liturgie von Sabine Handrick Musik von Pia Krummen
22.02.	Senioren- nachmittag	Donnerstag 13.45 Uhr	in der Arche Bösinggen, Ro-Bi und An-Gi unterhalten uns mit ihrer Drehorgel und ihrem Humor
23.02.	Kultur in der Kirche	Freitag 20.00 Uhr	Claire alleene, «ENDLICH – ein Stück für immer», Chansonkabarett, Abendkasse CHF 25.00
01.03.	Weltgebetstag Christinnen aus Palästina	Freitag 19.00 Uhr	«... durch das Band des Friedens» zur ökumeni- schen Feier in der Pfarrkirche sind alle herzlich eingeladen
03.03.	Gottesdienst Rega-TV	Sonntag 09.30 Uhr	Predigt und Liturgie von Sabine Handrick Musik von Doris Antener

Forum für das Alter

Lotto

Montag, 5. Februar 2024, 14.00 Uhr

Generalversammlung

Samstag, 17. Februar 2024, 14.00 Uhr
Begegnungszentrum

Palliative Care

Vortrag und Informationsabend

Donnerstag, 8. Februar, 19.00 Uhr

Oase, St. Antoni

«Wann ist der richtige Zeitpunkt für die
Palliative Pflege?»

Wir – Frauen in Palästina

Verankert
im Glauben an
Gottes Güte
für uns alle

Verbunden
in der Liebe
zu unserer
schönen Heimat

Vereint
in der Hoffnung
auf einen
dauerhaften
Frieden

(Maria Broedel)



Bildnachweis: <https://wgt.ch>



© Kathrin Schwarze

«... durch das Band des Friedens»

Wenn am 1. März 2024 weltweit in ökumenischer Verbundenheit der Weltgebetstag (WGT) gefeiert wird, geht es diesmal um eine Reise in das Land, wo Jesus gelebt und gelehrt hat. Uns begegnet ein Land mit langen Traditionen und einer besonderen kulturellen, ethnischen und religiösen Vielfalt, wo aber die Menschen unter schwerwiegenden, kaum lösbaren Konflikten leiden.

Die eskalierende Situation in Palästina und Israel ist seit Oktober 2023 ein wiederkehrendes Thema in den Nachrichten.

Aber wie geht es den Menschen konkret, insbesondere den Christen und Christinnen in Palästina, die nur noch 1,2 % der Bevölkerung ausmachen? Ihnen Gehör zu schenken und mit ihnen zu beten, ist das Anliegen des diesjährigen WGT-Gottesdienstes.

Wann, wenn nicht gerade jetzt, braucht es das Gebet um FRIEDEN?

Wie riesig muss die Sehnsucht nach Frieden bei den Menschen sein, die tagtäglich unter Terror, Gewalt und Krieg leiden.



Wir fühlen uns mit ihnen verbunden «... durch das Band des Friedens», wie es das themagebende Zitat aus dem Epheser-Brief 4,3 ausdrückt.

In diesem Bibeltext ist von Demut, Freundlichkeit und Geduld die Rede, was aktive Tugenden sind, um Frieden zu stiften, so schwer es auch sein mag.

Im diesjährigen WGT-Gottesdienst wird die

inständige Hoffnung auf Frieden und Gerechtigkeit spürbar.

Für uns hier in Düdingen geht es um solidarisches Hören auf die Stimmen der palästinensischen Christinnen, ganz im Sinne des weltweiten WGT-Mottos: «Informiert beten – betend handeln». So werben wir für Toleranz, Versöhnung und Dialog und laden zum Gebet ein als Beitrag zur friedlichen Konfliktlösung.

Willkommen zur ökumenischen Feier in der Pfarrkirche am 1. März um 19.00 Uhr.

Kultur in der Kirche

Claire alleene:

«ENDLICH – ein Stück für immer»

Chansonkabarett



Auch in ihrem zweiten Solostück macht Claire ihr Ding: Die Berlinerin singt, philosophiert und spielt Klavier.

Claire – mittlerweile Motorradfahrerin – erfährt, dass an einem Ort, wo Erinnerungen und Grabinschriften langsam verblassen, Geschichten so lebendig werden können wie nirgendwo sonst. Sogar ihre eigene.

Idee und Spiel: Judith Bach (als CLAIRE)

Regie: Cornelia Montani/Paul Steinmann

Musikalische Leitung: Markus Schönholzer

Piano-Arrangement: Thomas Silvestri

Bild: Markus Keller

Künstlerlink: judithbach.net

Reservation: kulturinderkirche.ch

**Freitag, 23. Februar 2024, 20.00 Uhr,
Reformierte Kirche Düdingen,
Abendkasse CHF 25.-**

Kollektenergebnisse

Juli – Dezember 2023

06.08. Gottesdienst	Frauenhaus Freiburg	CHF 116.50
20.08. Gottesdienst	Schweiz.Kinderkrebsh.	CHF 157.00
03.09. Gottesdienst	Oeku Kirche u. Umwelt	CHF 89.00
10.09. Gottesdienst	Mission 21	CHF 110.85
22.09. Abdankung	Stiftung Nuru	CHF 1320.85
23.09. Lach-mit-Tag	Bergwaldprojekt	CHF 50.00
25.09. Abdankung	Netzwerk Sense	CHF 645.15
01.10. Gottesdienst	Bergwaldprojekt	CHF 115.00
11.10. Schatzkiste	Bergwaldprojekt	CHF 58.00
15.10. Gottesdienst	Kinder Gazastreifen	CHF 126.00
05.11. Gottesdienst	Reformationskollekte	CHF 49.35
08.11. Schatzkiste	Bergwaldprojekt	CHF 27.00
13.11. Abdankung	Stiftung Diaconis	CHF 1500.00
26.11. Gottesdienst	Kinder Gazastreifen	CHF 238.00
03.12. Gottesdienst	CH Wochen Religionen	CHF 117.00
06.12. Adventsgärtli	Bergwaldprojekt	CHF 40.00
10.12. Gottesdienst	HEKS, Kantonalkirche	CHF 454.00
17.12. Krippenspiel	Bergwaldprojekt	CHF 532.25
22.12. Abdankung	Netzwerk Sense	CHF 687.10
24.12. Gottesdienst	HEKS Naher Osten	CHF 106.00
25.12. Gottesdienst	HEKS Naher Osten	CHF 514.00
Total der Kollekten		CHF 7053.05

Das Total der Kollekten im Jahr 2023 beträgt **CHF 13 007.20**.

Der Kirchgemeinderat dankt allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich für ihre grosse Bereitschaft die jeweiligen Organisationen zu unterstützen.

Indem Sie mit anderen teilen, was Sie haben, ermöglichen Sie, dass viel Gutes für benachteiligte bzw. bedürftige Personen getan werden kann. Ein grosses MERCI im Namen der Organisationen und Projekte.

Wer die Kollekten-Anliegen der Gottesdienste finanziell unterstützen möchte, findet in der Kirche oder auch online die Möglichkeit dies über TWINT zu tun. TWINT ist eine Bezahl-App, mit der Smartphone-Benutzer unkompliziert bargeldlos Zahlungen leisten können.

Achten Sie auf die quadratischen QR-Codes!

Regelmässig können Sie auch einen **NEWSFLASH** unserer Kirchgemeinde in Ihrem E-Mail-Postfach finden, wenn Sie mögen. Dort finden Sie Einladungen und Impulse, auch Hinweise zum aktuell unterstützten Projekt. Lassen Sie es uns wissen, wenn Sie am NEWSFLASH interessiert sind und schicken Sie uns Ihre E-Mail-Adresse an: sekretariat@refdue.ch

Haben Sie am 14. Februar etwas vor?

Wenn Sie dieses Heft in der Hand halten, stützen Sie vielleicht bei der Frage und denken sich: wieso? Aber bald darauf werden Ihnen die rosaroten Herzen der Werbe-Industrie überall begegnen und Sie wissen, was ich meine. Der Handel hat einen Tag im Kalender entdeckt, der sich für umsatzsteigernde Massnahmen besonders zu eignen scheint. Der Tag des katholischen Heiligen Valentin ist sehr prominent geworden.

In diesem Jahr fällt der 14. Februar mit dem Aschermittwoch zusammen, einem Tag, der im Bewusstsein der reformierten Christen eher eine Rand-Existenz führt. Am 46. Tag vor Ostersonntag, dem Aschermittwoch beginnt die Passionszeit und damit eine Phase des (Kirchen)Jahres, die uns einlädt, bewusster zu leben, auch Leiderfahrungen zu integrieren und sich zu fragen, was ich wirklich brauche. Fastenzeit sagt man auch dazu. Immer mehr Menschen begreifen die Fastenzeit als Gelegenheit, Ballast abzuwerfen, bewusster zu leben und auf bestimmte Lebens- und Genussmittel zu verzichten. Allein, in der Familie und auch in Fastengruppen sucht man nach einem anderen Lebenssinn als dem des Konsumierens.

Warum nicht einmal knapp 7 Wochen auf Alkohol oder das Rauchen verzichten, auf den ständigen Blick aufs Handy o.ä.? Was Sie in Ihrem Leben sein lassen wollen, das bleibt Ihnen natürlich selbst überlassen, die strengen Fastenregeln früherer Zeiten sind vorbei – vielleicht entdecken wir aber ungeahnte Möglichkeiten durch das Verzichten auf... Eine Gruppe kann dabei motivieren und unterstützen, z. B. wenn «Rückfälle» drohen. Sagen Sie mir Bescheid, wenn Sie in diesem Jahr fasten wollen – gemeinsam gewinnen wir – durch den Austausch auf jeden Fall. Mit dieser augenzwinkernden Schnee-Eule grüsse ich Sie herzlich,

Ihre Sabine Handrick



Bildnachweis: anderezeiten.de

Wünnewil - Flamatt - Ueberstorf

Pfarramt Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf, Tel. 031 741 14 24,
Freiburgstrasse 10, 3175 Flamatt

Pfarrer: Peter Wüthrich, Tel. 031 741 06 07

Pfarrer: Christoph A. Gasser, Tel. 077 495 42 37

Präsidentin: Monika Gyger Brülhart, Tel. 079 299 16 02

www.wfue.ch



Agenda Februar 2024

04.02.	Gottesdienst	09.30 Uhr	REGA Gottesdienst, übertragen aus der reformierten Kirche Düdingen. Predigt und Liturgie Pfarrer Michael Roth.
11.02.	Gottesdienst	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe geleitet von Pfr. Christoph A. Gasser. Einsetzung von Mirco Labinsky als neues Kirchgemeinderatsmitglied. Musik: Aimi Sugo, Orgel. Anschliessend Apéro.
14.02.	Andacht	10.00 Uhr	Andacht im Pflegeheim Auried, gestaltet von Pfr. Christoph A. Gasser.
18.02.	Kein Gottesdienst in der Davidkirche		
25.02.	Gottesdienst	09.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Abendmahl. Die 2. Klässler gestalten zusammen mit den Katechetinnen mit. Leitung: Pfr. Peter Wüthrich. Musik: Markus Aellig, Orgel. Anschliessend Apéro.
01.03.	Weltgebetstag	Freitag 19.30 Uhr	Gemeinsam mit der Kichgemeinde Neueneegg und der katholischen Pfarrei feiern wir den Weltgebetstag in der Davidkirche. Herzlich lädt ein: Heidi Wüthrich und Team. Anschliessend Apéro. Siehe Hinweis.
02.03.	Oekumenischer Mitenand-Gottesdienst	Samstag 17.00 Uhr	Gottesdienst mit und für Menschen mit oder ohne Beeinträchtigung, geleitet von einem oekumenischen Team.

Taufsonntage

31.3./26.5./23.6./18.8. Sensewald

Abwesenheiten

12.2. - 16.2.: Ferien Peter Wüthrich

Amtswoche

bis 18.2.: Pfr. Christoph A. Gasser

19.2. bis 3.3.: Pfr. Peter Wüthrich



Besuchsdienst

Wir haben Zeit zum Zuhören! Wünschen Sie für sich, Ihre Angehörigen oder Bekannten einen Besuch von einer unserer Frauen oder Männer des Besuchsdienstes?

Dann melden Sie sich bei der zuständigen Kirchgemeinderätin Monika Gyger Brühlhart 079 299 16 02



Glaube

Gemeinsam in der Bibel lesen

Wir lesen im spannenden, aktuellen «Buch der Bücher». Wir tauschen uns darüber aus, was das Gelesene damals und heute zu bedeuten hat, und wie wir die Erkenntnis im täglichen Leben umsetzen können.

Sie alle sind dazu herzlich eingeladen!

Wir treffen uns in der Regel am 1. Donnerstag des Monats von 19.00 bis 20.30 Uhr im Pfarramt.

Nächstes Treffen: **Donnerstag, 1. Februar** in den Räumen des Pfarramtes.

Die Gruppe ist sehr klein. Wenn Sie neu dazustossen möchten, erkundigen Sie sich zur Sicherheit bei Pfr. Gasser (077 495 42 37) ob der Anlass stattfindet.

Kontakt: Pfr. Christoph A. Gasser



Pflegeheim Auriéd

Einmal pro Monat (jeweils mittwochs) findet im Pflegeheim Auriéd eine öffentliche und ökumenische Andacht statt. Beginn um 10.00 Uhr, Dauer ca. 40 Minuten.

Allen, die am Sonntag keine Zeit haben oder gerne unter der Woche einen Gottesdienst besuchen möchten, bietet sich hier die Gelegenheit dazu.

Nächste Andacht:

Mittwoch, 14. Februar 10.00 Uhr

Gestaltung: Pfr. Christoph A. Gasser



Öffentlicher Kühlschranks

37%

Mehr als ein Drittel aller produzierten Lebensmittel geht in der Schweiz zwischen Acker und Teller verloren.

Mit dem öffentlichen Kühlschranks in Flamatt können wir gemeinsam Food Waste reduzieren. Das Konzept ist ganz einfach: Bring, was du nicht mehr brauchst oder schau vorbei, wenn dir noch was fehlt.



«... durch das Band des Friedens»

Wie schon für 1994 haben christliche Palästinenserinnen die Weltgebetstagsliturgie für das Jahr 2024 verfasst. Sie beschreiben ihr Land als winzigen Fleck im Nahen Osten, der für die drei abrahamitischen Religionen von Bedeutung ist: Judentum, Christentum und Islam. Die Liturgie wurde lange vor dem erneut aufgeflackerten Krieg verfasst – und

wurde seither sorgfältig angepasst, um unnötige Spannungen zu verhindern. Aber immer noch gilt:

Palästina hat eine leidvolle Geschichte. Die aktuelle Situation ist eine Folge der politischen Lage im Nahen Osten nach dem ersten Weltkrieg und der Gründung des Staates Israel 1948, nach dem zweiten Weltkrieg. Was von in Europa verfolgten Juden und Jüdinnen als Tag des Jubels gefeiert wurde, bedeutete für Palästinenser und Palästinenserinnen, die damals ihre Heimat verloren, eine Katastrophe.

Bis heute ist unsere Wahrnehmung von Palästina geprägt durch Nachrichten von gewaltsamen Konflikten, Terroranschlägen und Krieg. Leider weniger Aufmerksamkeit erhalten dabei Berichte über verschiedene Organisationen und Projekte, die sich aktiv für Versöhnung und Frieden einsetzen. Und leider werden diese Initiativen oft durch die Politik der Machthabenden beider Seiten nicht gefördert, sondern im Gegenteil unterdrückt.

In diesem Spannungsfeld bewegen sich die Palästinenserinnen, die für uns die WGT-Feier nach dem Text aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Kapitel 4, Verse 1-7) vorbereiteten. In ihrer Situation erweist sich die Ermahnung **«Ich bitte euch, ... ertragt einander in Liebe»** als grosse Herausforderung und Aufgabe. Wie sie damit umgehen, illustrieren die Geschichten und Lebensziele von drei Frauen aus verschiedenen Generationen.

Ist in der gemeinsamen Sehnsucht nach Frieden ein Miteinander statt Gegeneinander möglich **«durch das Band des Friedens»**?

Wir freuen uns sehr, wenn Sie die Weltgebets-tagsfeier besuchen und so einstimmen in das weltweite 24-stündige Gebet für Menschen in einer Weltregion, die sich nach Frieden sehnen.

Voraussichtlich wird der Claro-Laden einen Stand im Foyer der Kirche aufbauen. Und im Anschluss an die Feier gibt es Köstlichkeiten aus Palästina zum Probieren beim ungezwungenen Zusammensein.

Für das Team: Heidi Wüthrich



Oek. Gruppe 60plus

Wandern

Wir treffen uns während des ganzen Jahres jeweils am Mittwoch um 10.00 Uhr vor dem Begegnungszentrum in Flamatt.

In Ausnahmefällen kann die Startzeit ändern. Im Zweifelsfall informieren Sie sich bei einer der untenstehenden Kontaktpersonen. Wir machen leichte bis mittlere Wanderungen von zwei bis drei Stunden und wandern bei jedem Wetter.

Auskunft:

Andreas und Eelke Schmutz, Flamatt,

Tel 031 741 56 20

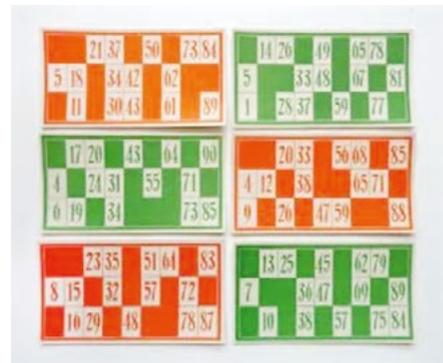
Marius Raemy, Wünnewil, Tel. 026 496 18 42

Martha Balmer, Ueberstorf, Tel. 031 741 13 71



Café mit Programm

Lotto-Spielnachmittag



Alle, die gerne Lotto spielen, sind herzlich zu diesem Spielnachmittag eingeladen.

Es gibt viele kleine Preise zu gewinnen.

Danach gibt es Kaffee/Tee und Kuchen.

Wann Donnerstag, 8. Februar 2024
14.00 – 16.30 Uhr

Wo Im Begegnungszentrum Flamatt

Herzlich lädt ein:
Christine Hertig, Leitung und Café-Team

Palliative Care

Vortrag und Informationsabend

Donnerstag, 8. Februar, 19.00 Uhr
Oase, Cheerstrasse 22, St. Antoni

Mehr Infos auf den allgemeinen Seiten



Kirchgemeinderat

Nach der Demission von Arlette Neumann und der Neuwahl von Mirco Labinsky konstituiert sich der Rat neu folgendermassen:

Präsidium: Monika Gyger Brühlhart

Vizepräsidium: Martin Bigler

Öffentlichkeitsarbeit:

Mirco Labinsky

Gottesdienste / Anlässe:

Sabrina Zürcher

Kinderkirche / Religionsunterricht:

Ursula Dutly

Erwachsenenbildung / Senioren:

Monika Gyger Brühlhart

Finanzen / Mission / Diakonie:

Caroline Richard

Liegenschaften:

Martin Bigler

Personal / Datenschutz / IT:

Verena Wiget



Chinderchile

OSTERTAGE

für Kinder ab 5 Jahren

Gemeinsam Geschichten im Nomadenzelt aus der Bibel hören, bekannte Gesichter sehen, draussen spielen und entdecken, Basteln, Singen, Zeichnen, und bei allem

Ostern erleben – das sind die Ostertage. Du bist dabei? Das wäre wunderbar! Darum: so schnell wie möglich schriftlich oder per SMS anmelden!

Wann 2. – 4. April, jeweils Nachmittag
14.00 – 17.00 Uhr.
Treffpunkt im BGZ

Wo Begegnungszentrum und
Davidkirche Flamatt.

Leitung Pfr. Peter Wüthrich,
Wahlfachkürsler und weitere
LeiterInnen der Chinderchile

Kosten pro Halbtage CHF 5.–

Anmeldung

bis 16. März bei Peter Wüthrich
Freiburgstrasse 10
3175 Flamatt
WhatsApp an: 079 653 80 71

Wir lassen ebenfalls Anmeldungen in den Schulklassen durch die Katechetinnen verteilen.

Anmeldung Ostertage 2024

Name _____

Vorname _____

Meine Adresse _____

Mein Alter _____

Ich nehme teil am: (Bitte ankreuzen)

- Dienstag
- Mittwoch
- Donnerstag



St. Antoni

Pfarramt St. Antoni, 1713 St. Antoni

Pfarrer: Ulrich Wagner, Tel. 026 505 14 96,
ulrich.wagner@ref-fr.ch

Sekretariat: Tel. 026 505 14 95

Präsidentin: Heidi Engemann, heidi.flower@bluewin.ch

www.ref-kirche-stantoni.ch

REF. KIRCHE ST. ANTONI



TAFERS • ALTERSWIL • HEITENRIED • SCHMITTEN

Unsere Kirchgemeinde umfasst St. Antoni, Tafers (dazu der Weiler Bärswil), Alterswil, Schmitten und Heitenried. Unsere Kirche und die Oase (Sekretariat und Pfarramt) befinden sich in St. Antoni.

Agenda Februar 2024

04.02.	Gottesdienst Oase St. Antoni	Sonntag 09.30 Uhr	Gestaltung: Pfr. Ulrich Wagner Organistin: Sabine Kolly
08.02.	Gottesdienst Pfleheim Sonn matt Schmitten	Donnerstag 10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Liturgie und Predigt: Pfrn. Elsbeth von Känel Pianobegleitung: Sabine Kolly Gäste sind herzlich eingeladen
18.02.	Gottesdienst Oase St. Antoni	Sonntag 09.30 Uhr	Gestaltung: Pfr. Heiner Voegeli Organistin: Sabine Kolly Anschliessend Kirchenkaffee
24.02.	Konzert Ref. Kirche St. Antoni	Samstag 20.00 Uhr	FryBrass
01.03.	Oek. Weltgebetstag BGZ Schmitten	Freitag 19.30 Uhr	Ein ökumenisches Vorbereitungsteam gestaltet einen besinnlichen Abend mit der Liturgie von Frauen aus Palästina.
03.03.	Oek. Gottesdienst Pfarrkirche Tafers	Sonntag 10.30 Uhr	mit dem Vorbereitungsteam Thema: Tag der Kranken Anschliessend Fastensuppe

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wir arbeiten als PfarrerInnen im Sensebezirk nun schon über drei Jahre mit dem regionalen Sender, Rega-TV zusammen. Am 4. Feb. um 19.00 Uhr darf ich das **Licht am Abend** gestalten. Danke auch für alle Rückmeldungen zu dieser Sendung – diese ermutigen uns.

Beim Referat der **Erwachsenenbildung** gehen wir auf ein Thema ein, das uns selber einmal betreffen kann, oder uns als Nahestehende beschäftigt: Die Palliative Pflege.

Gemeint ist damit eine Lebenssituation, in der wegen einer schweren Krankheit nicht an Heilung im medizinischen Sinne zu denken ist. Dann benötigen wir in einer letzten Lebensphase ganzheitliche Betreuung und Pflege.

Eine wichtige Institution in dieser Sache ist **Voltigo**. Der spezialisierte Pflegefachmann Hans Georg Fiedeldeji wird am Donnerstag, 8. Februar 2024 um 19.00 Uhr in der Oase St. Antoni vorstellen, wie Betroffene von Voltigo unterstützt werden und was das für Angehörige bedeutet. (Siehe auch Seite 21)

Am **Seniorenachmittag** vom Donnerstag, 22. Feb. 13.45 Uhr in der Arche Bösinggen wird es mit allerlei Musik lebhaft zu und her gehen. (Siehe auch Seite 20)

Hinweisen will ich schliesslich auf den **Weltgebetstag** vom Freitag 1. März 2024, 19.30 Uhr im Begegnungszentrum Schmitten. Die Ideen, Texte und Lieder wurden von langer Hand von Christinnen in Palästina vorbereitet. Inzwischen haben sich die Verhältnisse, wie wir das täglich erfahren, dramatisch verschlimmert. Als Kirchgemeinden bleiben wir mit allen verbunden, die für den Frieden beten wollen.



Das Bild der Kunstmalerin Halima Aziz zeigt drei Frauen mit den traditionellen bestickten Kleidern, die zusammenkommen. Über dem Kopf haben sie rot leuchtende Mohnblumen eingesteckt. Ich verstehe das so, dass sie gerne gesehen werden; dass es ihnen wichtig ist, dass wir Ihre Geschichten am Weltgebets-tag erzählen. Die Gesichter fehlen den drei Frauen: Das könnte bedeuten, dass sie ihre Identität verloren haben und neu suchen. Im Hintergrund steht ein Olivenbaum, der sehr alt werden kann. Er steht für die starke und reiche Tradition, die tief verwurzelt ist.

Nun hoffe ich, dass wir uns da oder dort sehen und grüsse herzlich:

Pfr. Ueli Wagner

Unser HEKS-Sammelprojekt

Nach dem Aschermittwoch 14. Feb. beginnt die Passionszeit. Wir wollen in dieser Zeit an diejenigen denken, die unter der gegenwärtigen Weltlage sehr leiden. Unser Sammelprojekt im Gottesdienst sind die Schulen der Evangelischen Kirchen im Libanon.

Die Kirchgemeinden sind dort nicht nur für kirchliche Belange ihrer Mitglieder zuständig, sondern auch für ihr soziales Leben: Das gilt besonders für die Kinder (Schulen) und die älteren Menschen (Altersheim). Vom Sammelprojekt bekommen die Lehrer einen Zustupf in US-Dollar an ihren Lohn. Das ist deswegen so notwendig, weil der Lohn wegen der horrenden Inflation seinen Wert verloren hat. Zudem werden die Schulen mit eigenem Strom aus Photovoltaik ausgerüstet, denn der Strom aus der Steckdose fliesst nur sporadisch. Wir können uns ja vorstellen, dass dies sehr schwierige Lebensbedingungen sind. Wir erlauben uns, in der März-Ausgabe vom «Auf dem Weg» dann einen **Einzahlungsschein** beizulegen.



Vertretung im Pfarramt

Pfr. Ulrich Wagner ist vom 17. bis 25. Februar 2024 ferienhalber abwesend.

Die Stellvertretung übernimmt Pfarrer Heiner Voegeli,
Tel: 031 812 11 61, Mobile 079 455 61 63,
E-Mail: h.voegeli@gmx.ch

Forum für das Alter St. Antoni

Mittwoch, 14. Februar 2024, um 13.30 Uhr
im Saal des Restaurant Senslerhof.
Reisebericht von Toni Lehmann.

Mittagstisch

Mittwoch, 28. Februar 2024, ab 11.45 Uhr,
im Pfarreihaus der Kath. Kirche St. Antoni.
Ein Angebot für alle Seniorinnen, Senioren
und Alleinstehende.

Anmeldungen bei Raymonde Krattinger,
Tel. 026 495 13 42, bis jeweils am Freitag
vorher.

Kollekten Mai – November 2023

7.5.2023
CHF 350.20, Mission am Nil

18.5.2023
CHF 75.25, SOS Méditerranée Schweiz

28.5.2023
CHF 230.30, Mission 21

9.6.2023
CHF 100.00, Schulen Evang.- Kirchen im Libanon

14.6.2023
CHF 400.00, SOS Méditerranée Schweiz

18.6.2023
CHF 1457.90, Stiftung allani Kinderhospiz Bern

25.6.2023
CHF 151.00, Schulen Evang.- Kirchen im Libanon

9.7.2023
CHF 131.65, Flüchtlingssonntag

6.8.2023
CHF 178.00, Winterhilfe Schweiz

20.8.2023
CHF 346.50, Verein Bernische Waldenserhilfe

8.9.2023
CHF 339.70, Ärzte ohne Grenzen Schweiz

10.9.2023
CHF 339.25, Wohngruppe Wolf, Niederwangen

16.9.2023
CHF 308.20, Ärzte ohne Grenzen Schweiz

17.9.2023
CHF 237.90, Herbstkampagne Mission 21

21.9.2023
CHF 644.50, Netzwerk Sense

29.9.2023
CHF 332.65, Erdbebenopfer Marokko (Glückskette)

1.10.2023
CHF 684.70, Netzwerk Sense

4.10.2023
CHF 744.70, Netzwerk Sense

8.10.2023
CHF 243.55, Stiftung allani Kinderhospiz Bern

22.10.2023
CHF 151.85, Netzwerk Sense, Verein WABE

26.11.2023
CHF 393.45, Netzwerk Sense

Weissenstein / Rechthalten

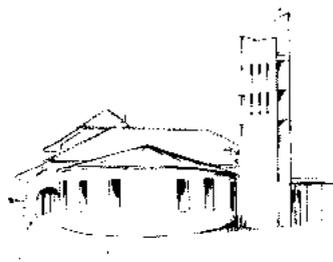
Pfarramt Weissenstein / Rechthalten

Pfarrer: Ernst Schäfer, Tel. 026 418 11 71

Vize-Präsident: Fritz Zbinden

www.ref-weissenstein.ch

Die Kirchgemeinde umfasst die Gemeinden Brünisried, Giffers, Plasselb, Plaffeien, Rechthalten, St. Silvester, St. Ursen und Tentlingen



Agenda Februar 2024

04.02.	Gottesdienst Weissenstein	Sonntag 10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst gestaltet von Pfr. Ernst Schäfer, Katechetin Saskia Wolter und PrimarschülerInnen der 7+8H
08.02.	Erwachsenenbildung Oase St. Antoni	Donnerstag 19.00 Uhr	Palliative Pflege – Voltigo: Die Organisation Voltigo berät, begleitet und pflegt schwerkranke Menschen jeden Alters, die von einer nicht heilbaren Grunderkrankung betroffen sind (Hinweis S. 21)
18.02.	Gottesdienst Weissenstein	Sonntag 09.30 Uhr	Gottesdienst gestaltet von Pfr. Ernst Schäfer
21.02.	Mittagstisch Weissenstein	Mittwoch 12.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen für Alleinstehende und AHV-BezügerInnen Neuanmeldungen / Abmeldungen bis 19.2.2024 unter 079 478 85 01
22.02.	Seniorenachmittag Arche Bösingén	Donnerstag 13.45 Uhr	Seniorenachmittag der vier Kirchgemeinden: Ro-Bi und An-Gi werden uns mit ihrer Drehorgel und ihrem Humor bestimmt gut unterhalten (Hinweis S. 20)
26.02.	Religionsunterricht Weissenstein	Montag 16.00 bis 18.00 Uhr	Für PrimarschülerInnen der 3 – 8H Elterncafé

Mittagstisch

Liebe Seniorinnen und Senioren
Wir laden euch zum Mittagstisch am **Mittwoch, 21. Februar** ab 12.00 Uhr ein.
Neue Gäste wollen sich bitte jeweils bis Montagabend anmelden (079 478 85 01).
Abmeldungen bis Montag nicht vergessen!
Mit sonnigen Grüssen
vom Vorbereitungsteam

Geschenk-Idee: Gutscheine für den Mittagstisch

Wenn Sie jemandem einen oder mehrere Gutscheine schenken möchten, können Sie diese im Sekretariat bestellen.

Preis CHF 10.- / Mittagessen.

Rückblick «Chile z'Morge» / Weihnachtsspiel vom 17.12.2023

Unser traditionelles Chile-Zmorge fand dieses Jahr grossen Anklang. Viele BesucherInnen konnten die feine Rösti mit Spiegelei und das vielfältige Buffet in vollen Zügen geniessen.



Ein herzliches Dankeschön geht an all die vielen fleissigen HelferInnen, die beim Kartoffelschälen, beim Parkdienst, beim Tischchen, Servieren und Aufräumen in irgendeiner Form mitgeholfen haben.



Im anschliessenden Familien-Weihnachtsgottesdienst, gestaltet von Pfr. Ernst Schäfer, den Kindern vom Religionsunterricht und unseren Katechetinnen wurden wir feierlich auf Weihnachten eingestimmt.



Beim diesjährigen Weihnachtsspiel «Im Stall mit Ochs und Esel» durften wir wiederum auf das erfahrene Team Mark Kessler und Claudia Roth zählen. Sie haben die 17 teilnehmenden Kinder in der Theaterwerkstatt darauf vorbereitet, mit ihnen das Stück einstudiert und mit grosser Begeisterung vorgeführt. Vielen lieben Dank an alle, die zum guten Gelingen des Krippenspiels beigetragen haben.

Barbara Hirter und Katechetinnen-Team

Kollekten Oktober – Dezember

1.10.2023, Synodalrat
CHF 152.60, Mission 21

15.10.2023, Synodalrat
CHF 57.00, Schweizerische Woche der Religionen

18.10.2023, Trauerfeier
CHF 328.25, Pflegeheim Bachmatte

5.11.2023, Synodalrat
CHF 218.70, Kirchgemeinde Mollis

19.11.2023
CHF 270.60, Winterhilfe Schweiz

3.12.2023, Synodalrat
CHF 79.00, HEKS

17.12.2023
CHF 249.35, Heim Linde Tentlingen

24./25.12.2023, Synodalrat
CHF 184.50, Evang. Kirche Schweiz: Arbeit für die Linderung der Not im Gazastreifen

Das Geschenk des Rabbiners

In Zeiten von schwindenden Mitgliederzahlen und schwachen Gottesdienstbesuchen möchte ich gerne eine Geschichte erzählen:

Es war einmal ein Kloster, das durch schwere Zeiten gehen musste. Die Zeiten hatten sich verändert. Die Menschen achteten nicht mehr aufeinander. Sie meinten, sie hätten nichts mehr miteinander zu tun. Sie gingen aneinander vorbei. Das Kloster hatte viele Unterstützer verloren und auch keinen Zulauf mehr. Es gab nur noch fünf Mönche und drei Nonnen im zerfallenen Hauptkloster. Unverkennbar war der Orden nahe daran, auszusterben.

Dem Abt, der wieder einmal besorgt über die Zukunft seines Ordens nachdachte, kam der Gedanke, dass er zum Rabbiner gehen und ihn um Rat fragen könnte. Herzlich empfing der Rabbiner den Abt in seiner Hütte. Als der Abt erklärte, warum er gekommen sei, sagte der Rabbi mitfühlend: «Ich weiss, wie es ist. Der Geist ist in den Menschen einfach nicht mehr da. In meinem Dorf ist es genauso. Kaum einer kommt zur Synagoge.» Dann weinten der alte Rabbiner und der alte Abt zusammen. Sie lasen gemeinsam in der Bibel. Als es für den Abt Zeit wurde, umarmten sie sich. Der Abt fragte, bevor er ging: «Gib es nichts, was du mir sagen könntest und das helfen könnte, meinen Orden vor dem Aussterben zu bewahren?»

«Nein, es tut mir leid», sagt der Rabbi. «Ich habe keinen Rat für dich. Das Einzige, was ich dir sagen kann ist, dass der Messias einer von euch ist.» Ins Kloster zurückgekehrt fragten ihn die anderen Mönche, was der Rabbiner geraten habe. «Nichts», antwortete der Abt, «nur sagte er etwas sehr Seltsames, was ich nicht verstehe, er sagte, dass der Messias einer von uns sei.»

In den folgenden Tagen und Monaten dachten die Mönche über die seltsame Botschaft des Rabbiners nach. Der Messias ist einer von uns? Könnte er einen von uns Mönchen gemeint haben? Und wenn, dann welchen? Hat er vielleicht den Abt gemeint, der schon so lange im Kloster ist, sozusagen der Dienstälteste hier? Oder ist Bruder Thomas gemeint? Nein, der kann es nicht sein, der ist oft so miesepetrig. Aber eigentlich, auch wenn er manchmal schwer zu ertragen ist, ist er doch ein heiliger Mann. Könnte es wohl der Bruder Alfons sein, der immer seine Suppe so lautstark schlürft, nein der Bruder Alfons ist es sicherlich nicht. Oder vielleicht der Bruder Adalbert. Nein, der auch nicht, der mit seinen merkwürdigen Tischmanieren. Aber er ist eigentlich immer da, wenn man ihn braucht. Vielleicht es ja auch eine Schwester. Schwester Gerda z. B., warum sollte der Messias nicht eine Schwester Gerda sein? Aber nein, die ist doch schon 87 Jahre alt. Einen so alten Messias brauchen wir nicht, der könnte uns doch sowieso nicht mehr helfen. Vielleicht ist es ja auch ...

Natürlich hat der Rabbiner nicht mich gemeint. Nie könnte er mich gemeint haben. Ich bin ein ganz normaler Mensch. Aber falls er mich doch gemeint hat? Sollte ich der Messias sein? Bitte, Gott, nicht ich. So viel könnte ich doch nicht bedeuten. Während sie alle nachdachten, begannen die Mönche sich gegenseitig mit grossem Respekt zu behandeln. Denn einer von ihnen könnte ja tatsächlich der Messias sein.

Weil das Kloster an einem schönen Wald lag, kamen hin und wieder Leute vorbei, die auf einer Wiese neben dem Kloster Rast machten. Die Besucher begannen unbewusst die Atmosphäre der Hochachtung zu spüren, die von den Mönchen und Nonnen ausging. Es gab da etwas Anziehendes und Schönes. Ohne genau zu wissen warum, kamen die Leute immer öfter zum Kloster und brachten auch manche Freunde mit. Mit der Zeit begannen ein paar Männer und Frauen mit den Mönchen und Nonnen zu sprechen und traten in den Orden ein. Innerhalb von wenigen Jahren war wieder Leben im Kloster, und dank des Geschenkes des Rabbiners war der Ort zu einem Zentrum des Lichtes und des geistigen Lebens für das ganze Land geworden.

Was mich fasziniert an der Geschichte ist die Erkenntnis, dass all unser Handeln, wo auch immer wir arbeiten, eine Aussenwirkung hat.

Michael Roth, Pfarrer in Bösinggen

Seniorenachmittag

22. Februar 2024 um 13.45 Uhr in der Arche Bösinggen

Drehorgel · Orgue de Barbarie · Organetto · Barrel organ



Foto: pixabay

Bei Drehorgelmusik werden Erinnerungen wach, (weiss du noch usw.). Deshalb möchten wir Euch herzlich einladen, einige schöne und gemütliche Stunden im Kreise unserer Senioren und Seniorinnen zu verbringen. **Ro-Bi** und **An-Gi** werden uns mit ihrer Drehorgel und ihrem Humor bestimmt gut unterhalten.

Wir freuen uns sehr, eine grosse Anzahl Senioren und Seniorinnen in der Arche begrüßen zu dürfen und freuen uns gewaltig auf diesen Anlass.

Esther und Jean-Daniel und die Kirchgemeinden Bösinggen,
Düdingen, St. Antoni und Weissenstein

Donnerstag, 8. Februar 2024, 10.15 Uhr

ref. Gottesdienst mit Abendmahl im PH Sonnmatt, Schmitten

Liturgie und Predigt: Elsbeth von Känel

Musik: Pianistin Sabine Kolly-Marti

Gäste sind auch herzlich eingeladen

Sonntag, 18. Februar, 9.15 Uhr

ref. Gottesdienst mit Abendmahl in der Spitalkapelle Tafers

Liturgie und Predigt: Pfrn. Elsbeth von Känel

musikalische Begleitung:

Robert Bertschy und Dominik Piller, Handorgel



Palliative Pflege - Voltigo

Die Organisation Voltigo berät, begleitet und pflegt schwerkranke Menschen jeden Alters, die von einer nicht heilbaren Grunderkrankung betroffen sind.

**Donnerstag, 8. Februar,
19.00 Uhr Oase,
Cheerstrasse 22,
St. Antoni**

Der spezialisierte Pflegefachmann Hans Georg Fiedeldeji informiert, wie Betroffene und ihre Angehörige von Voltigo unterstützt werden.

Der Anlass wird von den Ref. Kirchgemeinden durchgeführt und steht allen Interessierten offen.

Der Eintritt ist frei



Unsere Kirchgemeinde mit knapp 2000 Mitgliedern liegt im unteren Sensebezirk, auf halber Strecke zwischen Bern und Fribourg. Den Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde bringen wir den Glauben und das Kirchgemeindegelben im Religionsunterricht in den drei Primarschulen und in der Orientierungsschule in Wünnewil sowie durch verschiedene Angebote der Kinderkirche näher.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 1. August 2024 eine

Religionspädagogische Fachperson

Für ein flexibles Pensum von mind. 20 % bis max. 50 %, je nach Ihren Möglichkeiten

Wir erwarten von Ihnen:

- religionspädagogische (theologische) Ausbildung
- Freude am Unterrichten und Begleiten von Jugendlichen (Stufe 9H bis 11H)
- Durchführung von Wahlfachlektionen
- Leitung des Konfirmationslagers und Mitgestaltung von Jugendgottesdiensten
- nach Möglichkeit Religionsunterricht in den Primarschulen (Stufe 5H bis 8H) und Mitarbeit in der Kinderkirche

Wir bieten Ihnen:

- Anstellung und Entlohnung nach den Richtlinien des Staatspersonals Freiburg
- Unterstützung durch Pfarrteam, Katechetinnen, KiK-Kommission und Kirchgemeinderat

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail bis am **15. März 2024** an:

Sekretariat
Reformierte Kirchgemeinde Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf
z. H. Ursula Dutly
Freiburgstrasse 10
3175 Flamatt
ursula.dutly@wfue.ch

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Ursula Dutly (Kirchgemeinderätin),
Tel. 026 496 17 20.
Informationen über unsere Kirchgemeinde finden Sie unter www.wfue.ch.

Chronik der fünf Kirchgemeinden

Bestattungen

16. Dezember 2023

Walter Iseli-Mumenthaler, geb. 1950, wohnhaft gewesen in Bösing, bestattet in Bösing

22. Dezember 2023

Anna Reinhard-Vonlanthen, geboren 1937, wohnhaft gewesen in Flamatt, bestattet in Flamatt

Margrit Binggeli-Dietrich, geboren 1956, wohnhaft gewesen in Ueberstorf, bestattet in Ueberstorf.

Rosmarie Kaderli-Flühmann, geb. 1943, wohnhaft gewesen in Düdingen, bestattet in Düdingen

29. Dezember 2023

Edith Gauch geb. Mosimann, geb. 1940, wohnhaft gewesen in Tafers, Trauergottesdienst in St. Antoni

16. Januar 2024

Fritz Werner Kaestli-Hubacher, geb. 1936, wohnhaft gewesen in Düdingen, bestattet in Düdingen

18. Januar 2024

Verena Susanna Reinhard, geboren 1950, wohnhaft gewesen in Flamatt, bestattet in Flamatt

19. Januar 2024

Elfriede Jakob-Meissner, geb. 1939, wohnhaft gewesen in Ulmiz (vorher Düdingen), bestattet in Düdingen

Taufe

14. Januar 2024

Diana Zurbuchen, Tochter des Thomas und der Tamara Zurbuchen, wohnhaft in Wünnevil, getauft in der Davidkirche Flamatt

Konzert und Theater des Männerchors Benewil

im Schulhaus Benewil

Theater: «Lieber ledig und frei»

Schwank in zwei Akten von Barbara Fischer

Aufführungen

Samstag	24.02.2024	20.00 Uhr	Samstag	02.03.2024	20.00 Uhr
Sonntag	25.02.2024	13.30 Uhr	Freitag	08.03.2024	20.00 Uhr
Donnerstag	29.02.2024	20.00 Uhr			

Anmeldungen

beim Männerchor Benewil per Tel.: **079 876 66 46** (Mo bis Fr von 18.00 bis 20.00 Uhr)

E-Mail: reservation-theater@maennerchor-benewil.ch

ONLINE via Reservationstool auf unserer Homepage: www.maennerchor-benewil.ch

Herzlich lädt ein: Der Männerchor Benewil

Pfarrämter und Sekretariate

Bösingen

Pfarrer Michael Roth
Telefon 031 747 04 60
Tel. Privat 031 747 69 01
pfr.michael.roth@sensemail.ch

Sekretariat:
Angela Riesen-Steiner
Fendingenstrasse 2
Telefon 031 747 04 62
angela.riesen@ref-fr.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag 8.30 – 11.00 Uhr

Düdingen

Pfarrerin Sabine Handrick
Telefon 026 493 35 85
pfarramt@refdue.ch

Sekretariat:
Rosmarie Krähenbühl-Spack
Telefon 026 493 55 85
sekretariat@refdue.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag, Freitag 8.30 – 11.30 Uhr

Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf

Pfarrer Peter Wüthrich
Telefon 031 741 06 07
Pfarrer Christoph A. Gasser
Telefon 077 495 42 37

Sekretariat:
Christina Wiget
Freiburgstrasse 10
Telefon 031 741 14 24
refkg.flamatt@bluewin.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag 8.30 – 11.00 Uhr

St. Antoni

Pfarrer Ulrich Wagner
Cheerstrasse 22, 1713 St. Antoni
Telefon 026 505 14 96
ulrich.wagner@ref-fr.ch

Sekretariat:
Telefon 026 494 36 42
oder Telefon 026 505 14 95
ahaueter@bluewin.ch
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag telefonisch von 9.00 – 11.00
und 14.00 – 16.00 Uhr oder per E-Mail
Samstag und Sonntag geschlossen
Redaktion Auf dem Weg / Homepage:
Sandra Scheidegger, sasch@sensemail.ch

Weissenstein / Rechthalten

Pfarramt:
Pfarrer Ernst Schäfer
Weissenstein 57
Telefon 026 418 11 71
ernstschaefer@hotmail.com

Sekretariat:
Praxed Liechti
Weissenstein 57
Telefon 026 418 39 59
sekretariat@ref-weissenstein.ch
Öffnungszeiten:
Donnerstag 13.30 – 17.00 Uhr

Reformierte Seelsorge im Spital Tifers und Pflegeheim Maggenberg

Pfarrerin
Elsbeth von Känel Aebischer
Seelsorge:
in der Regel dienstags
Spital Tifers und Pflegeheim Maggenberg
Telefon 079 741 97 06
sonst 044 932 52 66